

Hans Achenbach

# Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts

Ausgewählte Abhandlungen

Herausgegeben von Prof. Dr. Christian Schröder



BWV • Berliner Wissenschafts-Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht – Gedanken zu einer terminologischen Bereinigung .....	15
I. Die Aufgabe und die Zehn-Prozent-Hypothese .....	15
II. Wirtschaftsdevianz, Wirtschaftsdelinquenz und Wirtschaftskriminalität .....	16
III. Stand der Diskussion .....	20
IV. Entwicklung eines Cluster-Modells.....	25
V. Fazit .....	30
 Zur Entwicklung des Wirtschaftsstrafrechts in Deutschland seit dem späten 19. Jahrhundert .....	31
I. Der Begriff des Wirtschaftsstrafrechts.....	31
II. Schwerpunkte der Entwicklung im Deutschen Reich vor 1945 .....	31
III. Die Bemühungen um die Rückkehr zu einem rechtstaatlichen Wirtschaftsstrafrecht seit 1945 .....	34
IV. Die Ausdifferenzierung des Wirtschaftsstrafrechts seit 1949 .....	35
V. Die wirtschaftsstrafrechtliche Reformbewegung in der Bundesrepublik Deutschland .....	38
VI. Die Entwicklung seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts .....	41
1. Punktueller reaktive Gesetzgebung .....	41
2. Europarechtlich initiierte Gesetze .....	43
3. Entwicklungen der Praxis .....	45
 Die wirtschaftsstrafrechtliche Reformbewegung – ein Rückblick.....	47
I. Themenstellung .....	47
II. Die wirtschaftsstrafrechtliche Reformbewegung der späten sechziger und der siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts in der Bundesrepublik Deutschland.....	47
III. Auswirkungen.....	51
1. Wirtschaftskriminologische Forschung.....	51
2. Prozessuale Veränderungen .....	54
3. Änderungen des materiellen Rechts .....	56
IV. Resümee.....	60

Haftung und Ahndung – Wider die Vertauschung zweier disparater Rechtsfolgemodelle .....	62
I. Zweifel gegenüber einem verbreiteten Sprachgebrauch .....	62
II. Haftung .....	62
III. Ahndung .....	64
IV. Ahndungsfunktion der Verbandsgeldbuße? .....	67
V. Haftung für Aufsichtspflichtverletzung? .....	69
VI. Ein Blick ins Europarecht .....	70
VII. Kann es eine strafrechtliche Unternehmenshaftung geben? .....	70
VIII. Fazit .....	71

Vermögen und Nutzungschance – Gedanken zu den Grundlagen des strafrechtlichen Vermögensbegriffes .....	72
I. Fragestellung .....	72
II. Bilanzierendes und inventarisierendes Begriffsverständnis .....	73
III. Juristisches und faktisches Begriffsverständnis .....	75
IV. Geldwert und Nutzungschancen .....	76
V. Maßstäbe der Zuordnung zu einem Subjekt .....	82
VI. Ausblick .....	85

Das Strafrecht als Mittel der Wirtschaftslenkung .....	86
I. Präzisierung der Aufgabenstellung .....	86
1. Mittelcharakter ahndender Sanktionen? .....	86
2. Begriff der Wirtschaftslenkung .....	87
3. Strafrecht i. w. S. ....	88
II. Normenbestand .....	89
1. Sicherstellungsregelungen und Preiskontrollen .....	89
2. Kontrolle des Außenwirtschaftsverkehrs und des Handels mit Rüstungsgütern .....	90
3. Abgaben als Mittel der Wirtschaftslenkung .....	93
4. Subventionen und Beihilfen .....	95
5. Vergabe öffentlicher Aufträge .....	98

6. Kartellrecht.....	99
7. Sektorspezifische Regulierung.....	101
8. Wirtschaftsaufsicht oder -überwachung.....	102
III. Legitimität ahndender Sanktionen auf dem Gebiet der Wirtschaftslenkung ..	105
1. Das Strafrecht der Wirtschaftslenkung als Brennpunkt der allgemeinen Probleme des Wirtschaftsstrafrechts .....	105
2. Legitimität, Notwendigkeit, Effizienz.....	105
3. Europäische Wermutstropfen .....	110

## Ahndung materiell sozialschädlichen Verhaltens durch bloße Geldbuße? –

### Zur Problematik „großer“ Wirtschafts-Ordnungswidrigkeiten ..... 112

I. Von der Sanktionierung bloßen Bagatell-Unrechts zur Unübersichtlichkeit modernen Geldbuß-Rechts .....	112
1. Strafgewalt von Polizei- und Verwaltungsbehörden .....	112
2. Die Explosion des Verwaltungsstrafrechts in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	113
3. Die Ausbildung des Ordnungswidrigkeitenrechts und seine Abschtung vom Kriminalrecht .....	115
4. Die Kartellgeldbuße nach dem GWB 1958 als Prototyp einer nicht-richterlichen Sanktion für substantiell sozialschädliches Verhalten .....	117
5. Die Behandlung des Bagatell-Unrechts .....	119
6. Die Beseitigung der Strafgewalt der Finanzbehörden .....	120
7. Die Entkriminalisierung der Bagatell-Delinquenz .....	121
II. Das heutige Ordnungswidrigkeitenrecht als Sammelbecken heterogener Phänomene.....	122
1. Die Struktur des Ordnungswidrigkeitenrechts seit 1975 und der Streit um das „Wesen“ der Ordnungswidrigkeit.....	122
2. Die Position des Bundesverfassungsgerichts .....	123
III. Das Vordringen großer Ordnungswidrigkeiten im Finanz- und Wirtschaftsstrafrecht seit 1975 .....	126
1. Die großen Kartellordnungswidrigkeiten .....	126
2. Große Wertpapierhandels-Ordnungswidrigkeiten.....	128
3. Große Übernahme-Ordnungswidrigkeiten .....	130
IV. Die Probleme großer Ordnungswidrigkeiten .....	131
1. Ahndung materiell sozialschädlichen Verhaltens .....	131
2. Grenzen der Legitimität „großer“ Ordnungswidrigkeiten? .....	132

Wirtschafts-Ordnungswidrigkeiten und  
kritische Strafrechtstheorie..... 134

- I. Fragestellung ..... 134
- II. Der Umfang der Sanktionsmaterie ..... 135
- III. Ungewöhnlich hohe Sanktionsdrohungen ..... 137
- IV. Rechtsgüterschutz und Sozialschädlichkeit ..... 140
- V. Licht ins Dunkel! ..... 142

Kartellgeldbußen ohne strafrechtlichen Grundrechtsschutz? ..... 144

- I. Problemstellung ..... 144
- II. Der Gedankengang Ackermanns ..... 145
  - 1. Wahrung des für die dezentrale Durchsetzung der Art. 101 f. AEUV durch Geldbußen notwendigen Mindestmaßes an Effektivität durch die Mitgliedsstaaten der EU ..... 145
  - 2. Sperrwirkung des Unionsrechts gegenüber entgegenstehendem nationalem einfachem und Verfassungsrecht in diesem Zusammenhang ..... 145
  - 3. Rein präventive Funktion von Kartellgeldbußen ohne ethische Komponente ..... 146
  - 4. Zuordnung des Kartellbußgeldrechts zum Ordnungswidrigkeitenrecht als Entscheidung des einfachen Gesetzgebers ..... 146
  - 5. Die Bemessung der Kartellgeldbußen und die Bestimmung des Bußgeldpflichtigen als Anwendungsbeispiele ..... 147
- III. Diskussion der Grundlagen..... 147
  - 1. Die Geldbuße als Ausdruck von Tadel und Vorwurf ..... 147
  - 2. Die präventive Funktion der Geldbuße nach deutschem Recht..... 149
  - 3. Die Bindung des Gesetzgebers an die Sachlogik der Ahndung durch die Geldbuße ..... 151
  - 4. Räumbagger Effektivität? ..... 154

Auf ein Neues: Weitere „Kriminalisierung“ des Kartellrechts? ..... 156

- I. Aufgabenstellung..... 156
- II. Allgemeine Erwägungen ..... 157

III. Tatbestandsfragen .....	160
1. Der harte Kern .....	160
2. Die Randzone .....	162
3. Täterschaft .....	164
IV. Rechtsfolgen .....	166
1. Individualstrafe als Freiheitsstrafe .....	166
2. Verbandsstrafe? .....	168
3. Nebenfolgen.....	169
V. Verfahrensfragen .....	170
1. Stellung der Kartellbehörde im Strafverfahren .....	170
2. Kronzeugenregelung.....	171
VI. Fazit .....	171

## Gedanken zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen .....

I. Einleitung.....	174
II. Grundlagen einer strafrechtlichen Unternehmensverantwortlichkeit .....	174
III. Zur Methodik der Reformdiskussion .....	177
IV. Plädoyer für eine kleine Lösung: Differenziertes Verfahrensrecht für Bagatellsachen und für gewichtige Verfahren im Bußgeldrecht.....	178

## Ausweitung des Zugriffs bei den ahndenden Sanktionen gegen die Unternehmensdelinquenz .....

I. Stand der Gesetzgebung .....	181
II. Zurechnung unternehmensbezogenen Verhaltens .....	182
1. Überwälzung besonderer persönlicher Merkmale (§§ 14 StGB, 9 OWiG).....	183
2. Unternehmensbezogene Aufsichtspflichtverletzung (§ 130 OWiG) .....	184
III. Sanktionen gegen Unternehmen .....	185
1. Verbandsgeldbuße (§ 30 OWiG) .....	185
2. Aufhebung oder Modifikation bankrechtlicher Sonderregelungen.....	190
3. Unternehmensbezogene Einziehung (§§ 75 StGB, 29 OWiG).....	190
IV. Zusammenschau .....	191

## Verbandsgeldbuße und Aufsichtspflichtverletzung (§§ 30 und 130 OWiG) – Grundlagen und aktuelle Probleme ..... 193

I.	Die Ambivalenz der Verbandsgeldbuße zwischen Ordnungswidrigkeitenrecht und Strafrecht .....	193
1.	„Verbände“ als Adressaten des § 30 OWiG .....	193
2.	Die Notwendigkeit einer Anknüpfungstat und die Akteure .....	194
3.	Verbandsgeldbuße als Rechtsfolge einer Straftat .....	195
4.	Die Zumessung der Verbandsgeldbuße .....	196
II.	Die betriebliche Aufsichtspflichtverletzung und ihr Zusammenspiel mit der Regelung der Verbandsgeldbuße .....	198
1.	Die Bedeutung des § 130 OWiG für die Verbandsgeldbuße .....	198
2.	Die tatbestandlichen Voraussetzungen des § 130 OWiG .....	199
3.	Die möglichen Rechtsfolgen .....	202
III.	Aufsichtspflichtverletzung im Unternehmensverbund .....	203
1.	Aktualität und Umgrenzung der Fragestellung .....	203
2.	Das Meinungsspektrum .....	204
3.	Die eigene Lösung .....	205
IV.	Das Schicksal der Verbandsgeldbuße im Falle der Gesamtrechtsnachfolge ..	208
1.	Die jüngste Rechtsprechung des BGH .....	208
2.	§ 30 Abs. 2a OWiG i.d.F. der 8. GWB-Novelle von 2013 .....	211

## Gedanken zur Aufsichtspflichtverletzung (§ 130 OWiG)..... 213

I.	Themenstellung .....	213
II.	Das Pflichtenmodell des § 130 OWiG .....	213
III.	Tatbestand oder außerordentliche Zurechnungsform? .....	216
IV.	Strafbare Aufsichtspflichtverletzung? .....	221
V.	Fazit .....	227